

Arbeitshilfe Friedenslicht „Ein Funke Mut“ 2025



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

Mottotext

Ein Funke Mut – das kann der Anfang von etwas Großem sein. In einer Welt, die oft von Unsicherheit und Angst geprägt ist, brauchen wir Menschen, die mutig vorangehen. Ein Funke Mut bedeutet, für den Frieden einzustehen, auch wenn der Weg dorthin schwer ist. Es heißt, hinzuschauen und zu handeln – mit kleinen Gesten, die Großes bewirken können.

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.“ – Ambrose Redmoon

Dieses Zitat erinnert uns daran, dass Mut nicht laut oder heldenhaft sein muss. Es beginnt oft im Kleinen – im Alltag, im Miteinander, in einem Moment der Entscheidung. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein klares „Nein“ zur Ungerechtigkeit – all das sind Funken, die leuchten und Wärme schenken.

Ein Funke Mut kann der Anfang sein, unsere Demokratie zu schützen, Hoffnung zu geben, Verantwortung zu übernehmen. Mut bedeutet auch, nicht allein zu bleiben, sondern andere mit dem Licht zu erreichen, das wir in uns tragen.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ – Robert Baden-Powell

Mit diesem Grundgedanken der Pfadfinder*innenbewegung tragen wir das Friedenslicht weiter – als Zeichen dafür, dass wir an eine friedliche, gerechte und menschliche Welt glauben. Jeder Funke zählt. Jede*r von uns kann dazu beitragen, dass aus einem kleinen Licht ein strahlendes Feuer wird – für unsere Gesellschaft, unsere Zukunft und für ein Leuchten in der Dunkelheit.

Lasst uns gemeinsam den Mut finden, diesen Funken weiterzugeben.

Bausteine für Gruppenstunden und Impulse

1. Vorschlag: Domino-Effekt „Funken des Mutes“

Einstieg

Kurzes Domino-Spiel: Zwei Kinder bauen eine kleine Reihe, alle sehen, wie ein kleiner Stoß eine große Kette auslöst.

Geschichte/Impuls

Erzählt von einer Person (z. B. Greta Thunberg, Malala Yousafzai oder eine Alltagsgeschichte aus der Schule), die mit einem kleinen Schritt etwas Großes bewegt hat.

„Stellt euch vor, ein Mädchen in der Schule sieht, wie ein neuer Schüler alleine in der Pause sitzt. Sie überlegt: ‚Soll ich hingehen?‘ – Ein kleiner Funke Mut bringt sie dazu, sich zu ihm zu setzen. Andere sehen das, und bald sitzen mehrere Kinder zusammen. Was als kleiner Schritt begann, veränderte den ganzen Pausenhof. Ein Funke kann eine Kettenreaktion auslösen – so wie Dominosteine.“

Aktion:

Jede*r beschriftet einen Dominostein mit „Dafür brauche ich Mut“. Alle Steine werden aufgestellt und gemeinsam umgestoßen – sichtbar wird: Jeder Funke wirkt weiter.

Material

- Dominosteine oder kleine Holz-/Papierkärtchen (pro Person 1)
- Stifte zum Beschriften
- Tisch oder Bodenfläche

2. Vorschlag: Zitat-Spaziergang

Einstieg

Bewegung: Hängt verschiedene Zitate im Raum auf. Die Kinder/Jugendlichen gehen herum, wie bei einer Galerie.

Geschichte

Vorlesen und kurz erklären: „Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.“ – Was heißt das für uns?

„Ambrose Redmoon sagte: ‚Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.‘ Denkt an jemanden, der Angst hat, in der Klasse etwas zu sagen – aber trotzdem die Hand hebt, weil er überzeugt ist, dass es wichtig ist. Das ist Mut. Mut heißt nicht, dass wir keine Angst haben – sondern dass wir trotz Angst handeln.“

Aktion

Jede*r klebt ein Post-it mit einem Symbol/Wort an das Zitat, das sie/ihn besonders anspricht. Abschluss im Kreis: Die wichtigsten Gedanken zusammenfassen.

Material

- Zitat-Plakate (Ambrose Redmoon, Baden-Powell, evtl. eigene)
- Post-its oder kleine Zettel
- Stifte
- Klebeband/Pinnwand



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

3. Vorschlag: Mut-Geschichten-Kreis

Einstieg

Eine brennende Kerze wird in die Mitte gestellt. Alle sitzen im Kreis.

Geschichte/Impuls

Erzählt eine kurze Mut-Geschichte (z. B. ein Kind traut sich, jemandem zu helfen, obwohl andere lachen).

„Ein Junge wurde in seiner Klasse ausgelacht, weil er eine falsche Antwort gesagt hatte.

Alle lachten – bis ein anderes Kind laut rief: ‚Hört auf, das ist gemein!‘

Es wurde kurz still. Durch diesen Mut hörten auch die anderen auf zu lachen.

Ein einziger Satz kann viel bewirken.“

Aktion:

Freiwillige dürfen eigene kleine Mut-Erlebnisse erzählen. Wer fertig ist, darf die Kerze weitergeben. So entsteht eine Kette von Mut-Erfahrungen.

Material

- Eine Kerze oder Friedenslicht
- (Optional) Streichhölzer/Feuerzeug
- Stuhlkreis

4. Vorschlag: „Mut braucht Bewegung“ (Spiel-Impuls)

Einstieg (Spiel)

Fangspiel: „Angst“ fängt, „Mut“ kann durch Berührung befreien. Nach 2–3 Runden kurze Pause.

Geschichte

Erzählt, dass Mut oft heißt, trotz Angst ins Handeln zu kommen. Mut befreit uns – so wie im Spiel.

„Manchmal ist Angst wie ein Käfig. Wir fühlen uns gefangen, können nicht frei handeln. Mut ist wie ein Schlüssel – er befreit uns. Im Spiel befreit euch jemand, wenn er ‚Mut‘ ruft – so wie im Leben ein kleiner Funke uns aus der Angst herausführt.“

Aktion

Im Kreis jede*r mit einem Satz: „Mein Mut könnte sein ...“ (z. B. „einen neuen Menschen ansprechen“). Alle Sätze zusammen ergeben ein Mut-Manifest.

Material

- Platz zum Spielen (drinnen oder draußen)
- Markierung für Spielfeld



**FRIEDENS LICHT
AUS BETHLEHEM**

5. Vorschlag: Friedenslichter der Hoffnung

Einstieg

Dunkler Raum, nur eine Kerze in der Mitte.

Geschichte/Impuls

Erzählt vom Friedenslicht: Es ist nur eine kleine Flamme, aber sie reist um die ganze Welt. Ein Funke wird zu einem großen Feuer.

„Das Friedenslicht aus Bethlehem ist nur eine kleine Flamme. Doch wenn es weitergegeben wird, reisen Millionen von kleinen Flammen um die ganze Welt. Ein kleiner Funke, der Mut und Hoffnung schenkt, verwandelt die Dunkelheit in Licht.“

Aktion:

Alle gestalten ein Teelichtglas oder Laterne mit Symbolen. Am Ende werden alle Lichter entzündet und ergeben gemeinsam ein großes Lichtermeer.

Material

- Gläser/Teelichtgläser oder Papier-Laternen (pro Kind 1)
- Bastelmaterial: Glas-/Acrylfarben, Transparentpapier, Kleber, Pinsel
- Teelichter/Kerzen
- (Optional) Streichhölzer/Feuerzeug

6. Vorschlag: Mut-Steine

Einstieg

Kleine Steine in einem Beutel fühlen und ertasten lassen: „Manchmal fühlt sich Mut schwer, rau oder glatt an.“

Geschichte

Erzählt von einer Person, die mutig zu ihren Überzeugungen steht, auch wenn es nicht leicht ist.

„Steine sind oft schwer und fest. So fühlt sich Angst manchmal an. Aber wenn wir einen Stein in die Hand nehmen und Mut darauf schreiben, wird er zu einer Erinnerung: Ich kann etwas bewegen. So wie David in der Bibel mit einem Stein Goliath besiegte – mit Mut, nicht mit Stärke.“

Aktion

Jede*r bemalt oder beschriftet einen Stein mit einem Mut-Wort oder -Symbol. Die Steine werden gemeinsam zu einem großen Herz/Kreuz gelegt.

Material

- Kleine Steine (gesammelt oder gekauft, pro Person 1)
- Acrylfarben oder wasserfeste Stifte
- Unterlagen zum Malen
- (Optional) Klarlack zum Fixieren



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

7. Vorschlag: Theater–Standbilder „Was Mut bedeutet“

Einstieg (Spiel)

„Stopp–Bilder“: Die Gruppe formt kurze Standbilder (z. B. ein Baum, ein Tier).

Geschichte/Impuls

Erzählt von einer Alltagssituation:

„Ein Kind wird ausgelacht. Jemand traut sich, sich dazuzustellen.“

„Ein Mädchen wird auf dem Pausenhof ausgelacht. Alle schauen zu.

Nur eine Person geht zu ihr, stellt sich neben sie und sagt: ‚Komm, wir gehen.‘ In diesem Moment verändert sich alles: Die Ausgelachte fühlt sich nicht mehr allein, und die anderen merken, dass ihr Verhalten nicht okay war. Mut verändert Situationen.“

Aktion:

In Kleingruppen eigene Standbilder zu „Mut“ darstellen. Danach im Plenum anschauen und besprechen: Wo seht ihr den Funken Mut?

Material

- Genügend Platz für Gruppenarbeit
- (Optional) Tücher oder einfache Requisiten für Standbilder

8. Vorschlag: Mut–Baum / Sterne in der Andacht

Einstieg

Ein großer Ast oder Plakatbaum steht bereit.

Geschichte

Baden–Powell: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen ...“

– Mut ist ein Funke, der wachsen kann.

„Ein Baum beginnt mit einem kleinen Samen. Er braucht Sonne, Regen und Zeit, bis er groß und stark wird. So ist es auch mit dem Mut: Ein kleiner Funke wächst, wenn wir ihn teilen. Wenn jede*r einen Funken Mut beiträgt, entsteht ein starker Baum, der Halt gibt.“

Aktion

Jede*r schreibt auf einen Papierstern: „Mein Funke Mut ist ...“ und hängt ihn an den Baum.

Am Ende ist der Baum voller Mut–Funken.

Material

- Großer Ast in einer Vase oder Plakat mit Baumzeichnung
- Papiersterne (ausgeschnitten, pro Person 1)
- Stifte
- Bänder oder Klebepunkte



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

9. Vorschlag: „Mut-Post“

Einstieg

Postkarten in der Mitte ausbreiten. Jede*r darf eine nehmen, die ihm*ihr gefällt.

Geschichte/Impuls

Erzählt, wie ein ermutigendes Wort oder eine kleine Geste jemandem neuen Mut geben kann.

„Eine kleine Postkarte kann einen Menschen sehr glücklich machen.

Stell dir vor, jemand hat einen schweren Tag, und in seinem Briefkasten liegt eine Karte mit den Worten: ‚Du bist nicht allein.‘ – Dieser kleine Funke schenkt Hoffnung und neuen Mut.“

Aktion:

Jeder schreibt eine ermutigende Botschaft oder einen Friedenswunsch auf. Karten können verschickt oder an Orten im Dorf/Stadt verteilt werden.

Material

- Blanko-Postkarten oder Tonkarton
- Stifte, Farben, Sticker
- Briefumschläge (optional)
- (Optional) Adressen von Menschen/Einrichtungen, die eine Mut-Karte bekommen sollen

10. Vorschlag: Abschlussritual „Ein Funke wird Feuer“

Einstieg

Alle sitzen im Kreis, Raum wird abgedunkelt.

Geschichte (zum vorlesen)

„Ein Funke Mut – das kann der Anfang von etwas Großem sein.“ Erzählt, wie das Friedenslicht von Bethlehem kommt und sich immer weiter verbreitet.

„Das Friedenslicht wird jedes Jahr in Bethlehem entzündet – an einem Ort, an dem es oft Krieg und Unsicherheit gibt. Von dort reist es um die ganze Welt. Ein kleiner Funke, der nicht verlöscht, wird zu einem Feuer der Hoffnung und des Friedens. Auch wir geben dieses Licht weiter, damit es immer größer wird.“

Aktion

Eine Kerze wird entzündet und das Licht reihum weitergegeben. Jede*r sagt dabei einen Mut-Wunsch oder ein Mut-Wort. Am Ende leuchten viele Lichter gemeinsam – aus einem Funken ist ein Feuer geworden.

Material

- Friedenslicht oder Kerze
- Kerzen/Teelichter für jede Person
- Streichhölzer/Feuerzeug
- (Optional) Musikinstrument oder Liedblatt für leisen Hintergrundgesang

Bausteine für Andachten und Wortgottesdienste



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

1. Vorschlag: Das kleine Licht, das Mut macht

Hinführung

Das Friedenslicht aus Betlehem wird jedes Jahr von dort nach Europa gebracht.

Es ist ein Zeichen, das uns erinnert: Auch in dunklen Zeiten gibt es Hoffnung. Das kleine Licht ist zerbrechlich, aber wenn wir es weitergeben, wird es stärker und heller.

So ist es auch mit dem Mut – er ist manchmal ganz klein, doch wenn wir ihn teilen, wächst er.

Aktion (Material):

- Friedenslicht in einer Laterne
- Teelichter oder kleine Kerzen für alle Gottesdienstteilnehmer*innen
- Kerzenanzünder oder Streichhölzer

Pfadfinder*innen entzünden zuerst ihre Kerzen am Friedenslicht und geben es an die Gemeinde weiter. Jeder hat so ein Licht in der Hand.

Botschaft

Ein kleiner Funke Mut genügt, um etwas Großes anzufangen. So wie dieses kleine Licht die Dunkelheit erhellt, können unsere mutigen Taten – groß oder klein – Hoffnung und Frieden verbreiten.

2. Vorschlag: Mutworte auf Papier

Hinführung

Mut zeigt sich oft in kleinen Entscheidungen: jemandem beistehen, auch wenn andere wegsehen, die eigene Meinung sagen, ein freundliches Wort schenken.

Schon kleine „Mutfunken“ verändern etwas.

Aktion (Material):

- Kleine Kärtchen oder bunte Zettel
- Stifte
- Korb oder Schale vor dem Friedenslicht

Alle bekommen ein Kärtchen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreiben oder malen ein „Mutwort“ darauf: ein Satz, ein Symbol, ein Wunsch, wo Mut gebraucht wird. Während der Feier werden die Kärtchen gesammelt und vor das Friedenslicht gelegt.

Material

Unsere Worte können Funken sein, die Mut entzünden. Wenn wir diese Funken zusammenlegen, entsteht ein starkes Zeichen.



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

3. Vorschlag: Mutgeschichten von Kindern

Hinführung

Oft denken wir: Mut haben nur Erwachsene oder besonders starke Menschen.

Aber Mut beginnt schon im Kleinen – Kinder können mutig „Nein“ sagen, wenn jemand ausgelacht wird, oder sich schützend vor andere stellen.

Aktion (Material):

- Vorbereitete kurze Mutgeschichten (selbst erlebt oder recherchiert)
- Zettel oder Kärtchen zum Vorlesen

Pfadfinder*innen oder Kinder/Jugendliche lesen nacheinander ihre Mutgeschichten vor. Sie können persönliche Erlebnisse sein oder kleine Beispiele aus dem Alltag.

Botschaft

Mut hat kein Alter. Jeder Mensch, egal ob Kind oder Erwachsener, kann mit einem kleinen Funken Mut die Welt heller machen.

4. Vorschlag: Symbol der Funken

Hinführung

Stellt euch vor, wie ein kleines Streichholz einen Funken sprüht. Daraus kann ein wärmendes Feuer entstehen. So ist es auch mit Mut: Jeder Funke zählt. Wenn viele Funken zusammenkommen, entsteht etwas Großes.

Aktion (Material):

- Goldene Papiersterne oder Glitzer-Funken (vorbereitet, ca. 5–8 cm groß)
- Pinnwand, Plakat oder Stofftuch
- Klebepunkte oder Pinnadeln

Alle bekommen einen Papierstern. Auf diesen schreiben sie ein Wort oder malen ein Symbol für Mut. Danach wird der Stern vorne beim Friedenslicht auf die Pinnwand geheftet.

Botschaft

Allein ist unser Mut vielleicht klein. Aber wenn wir zusammenstehen, entsteht ein strahlendes Bild voller Hoffnung und Stärke.



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

5. Vorschlag: Mut-Kerze

Hinführung

Eine Kerze ist ein starkes Symbol: Sie brennt, leuchtet und gibt Wärme. So wie unser Mut.

Jeder Mensch kann seine eigene Farbe oder sein eigenes Zeichen beitragen – zusammen entsteht ein Licht der Gemeinschaft.

Aktion (Material):

- Große weiße Kerze (Bodenkerze oder Altarkerze)
- Wachsstifte, bunte Wachsklebemotive, Aufkleber
- Unterlage zum Basteln

Während des Gottesdienstes wird die Kerze gestaltet: Jede Gruppe/Familie klebt ein Symbol oder schreibt ein Mut-Wort auf die Kerze.

Botschaft

Aus vielen kleinen Beiträgen entsteht eine gemeinsame Mut-Kerze – ein Zeichen dafür, dass Mut wächst, wenn wir ihn miteinander teilen.

6. Vorschlag: Friedensweg im Raum

Hinführung

Der Weg zum Frieden ist nicht immer leicht. Manchmal braucht es Mut, den ersten Schritt zu tun. Jeder Schritt, den wir wagen, bringt uns näher ans Ziel.

Aktion (Material):

- Fußspuren aus Papier (ca. DIN A4, ausgeschnitten, 8–12 Stück)
- Stifte
- Friedenslicht vorne aufgestellt

Auf den Boden wird ein Weg aus Fußspuren gelegt, der zum Friedenslicht führt. Kinder und Jugendliche beschriften jede Spur mit einem Mutwort (z. B. „Hoffnung“, „Vertrauen“, „Für einander da sein“).

Botschaft

Der Weg des Friedens entsteht Schritt für Schritt. Jeder einzelne Schritt des Mutes zählt und bringt Licht in die Welt.



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

7. Vorschlag: Mut–Gebet der Pfadfinder*innen

Hinführung

Robert Baden–Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, sagte:
„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen,
als ihr sie vorgefunden habt.“

Genau darum geht es beim Mut:

Wir setzen kleine Zeichen, die etwas verändern.

Aktion (Material):

- Vorbereitete Fürbitten oder ein kurzes Gebet von den Pfadfinder*innen
- Zettel oder Karten zum Vorlesen

Pfadfinder*innen tragen ihre Mut–Fürbitten vor: z. B. „Wir beten für alle, die sich nicht trauen, ihre Meinung zu sagen ...“ oder „Wir bitten um Mut, für Gerechtigkeit einzutreten.“

Botschaft

Gemeinsam im Gebet stehen wir füreinander ein. Mut wächst, wenn wir uns gegenseitig stärken.

8. Vorschlag: Mut–Symbole aus Naturmaterial

Hinführung

In der Natur wächst vieles ganz leise und doch voller Kraft.

Auch Mut ist so: Er ist nicht immer laut, aber er kann wachsen und blühen.

Aktion (Material):

- Korb mit Naturmaterialien (Steine, Zweige, Blätter, Blumen)
- Schale oder Tuch vor dem Friedenslicht

Jede*r wählt ein Naturmaterial und legt es vor das Friedenslicht – als Symbol für den eigenen Funken Mut.

Botschaft

Mut hat viele Gesichter – stark wie ein Stein, zart wie eine Blume, lebendig wie ein Zweig.

Gemeinsam ergeben diese Symbole ein Bild der Vielfalt.

Ausgearbeitete Wortgottesdienste zu den kürzeren Elementen:



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

Wortgottesdienst-Vorschlag 1:

„Das kleine Licht, das Mut macht“

1. Eröffnung & Begrüßung

„Herzlich willkommen zu unserem Wortgottesdienst mit dem Friedenslicht.

Heute wollen wir uns vom Licht aus Bethlehem inspirieren lassen. Es ist ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens. In einer Welt, die oft von Unsicherheit geprägt ist, erinnern wir uns: Schon ein kleiner Funke Mut kann etwas Großes beginnen.“

2. Liedvorschlag

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ (GL 831)

Alternative: „Wo ein Mensch Vertrauen gibt“ (GL 839)

3. Biblischer Impuls / Lesung

Johannes 8,12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

4. Hinführung

Mut braucht manchmal eine Stimme.

Ein einfaches Wort kann schon verändern, wenn wir es laut aussprechen.

5. Aktion (Material):

- Mikrofon oder Vortragsmöglichkeit
- Vorbereitete Satzanfänge auf Kärtchen

Jugendliche/Pfadfinder*innen lesen nacheinander kurze Sätze:

- „Ich habe Mut, wenn ...“
- „Mut bedeutet für mich ...“
- „Mein Funke Mut ist ...“

Die Gemeinde hört aufmerksam zu.

Ablauf

Die Pfadfinder*innen entzünden zuerst ihre Kerzen am Friedenslicht.

Dann geben sie das Licht reihum an die Gemeinde weiter.

Jede*r hält bald eine brennende Kerze in der Hand.

6. Fürbitten / Gebet

Pfadfinder*innen oder Kinder lesen kurze Fürbitten vor, z. B.:

„Wir beten für alle, die Angst haben: Schenke ihnen Mut.“

„Wir beten für alle, die sich für Frieden einsetzen: Stärke sie durch unser Licht.“

„Wir beten für unsere Gemeinschaft: Mach uns mutig, füreinander da zu sein.“

Abschluss: Vaterunser.



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

7. Schlusslied & Segen

Lied: „Herr, gib uns deinen Frieden“ (GL 449)

Segen:

„Gott segne euch mit Mut, der leuchtet. Gott schenke euch das Vertrauen,
das euch trägt. Gott begleite euch mit seinem Frieden. Amen.“



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

Wortgottesdienst–Vorschlag 2: “Mutworte auf Papier”

1. Eröffnung & Begrüßung

„Herzlich willkommen!

Heute feiern wir unseren Wortgottesdienst mit dem Friedenslicht.

Es erinnert uns daran: Mut ist oft klein, aber wichtig.

Mit unseren Worten und Taten können wir einander Hoffnung schenken.“

2. Liedvorschlag

„Laudato si“ (GL 19)

oder: „Meine Hoffnung und meine Freude“ (Taizé, GL 365)

3. Biblischer Impuls / Lesung

Jesaja 41,10: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich stark, ich helfe dir.“

4. Hinführung

„Manchmal reicht schon ein einziges Wort, um jemandem Mut zu machen: ‚Du schaffst das.‘ – ‚Ich bin bei dir.‘ – ‚Du bist nicht allein.‘ Solche Worte sind wie Funken, die leuchten.“

5. Aktion (Material):

- Bunte Kärtchen
- Stifte
- Korb oder Schale

Ablauf

Alle bekommen ein Kärtchen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreiben oder malen ein Mutwort oder einen Mutwunsch darauf.

Während ruhiger Musik oder eines Liedes legen alle die Kärtchen beim Friedenslicht ab.

6. Fürbitten

„Wir bitten für alle, die entmutigt sind: Schenke ihnen Menschen, die ihnen Mut zusprechen.“

„Wir bitten für unsere Familien: Dass wir einander mit Worten stärken.“

„Wir bitten für die Welt: Dass Mut–Worte Brücken bauen statt Mauern.“

7. Schlusslied & Segen

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ (GL 831)

Segen: „Gott schenke euch Worte, die aufbauen, Worte, die stärken, Worte, die Mut machen. Amen.“

Wortgottesdienst-Vorschlag 3: „Mutgeschichten von Kindern“



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

1. Eröffnung & Begrüßung

„Heute hören wir Geschichten vom Mut.
Oft sind es gerade die kleinen, unscheinbaren Momente,
in denen jemand mutig handelt – so wie Kinder es oft tun.“

2. Liedvorschlag

„Halte zu mir, guter Gott“ (GL 430)
oder: „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (GL 465)

3. Biblischer Impuls / Lesung

1 Timotheus 4,12: „Niemand soll dich gering schätzen, weil du jung bist.
Vielmehr sei ein Vorbild durch dein Reden und Handeln, durch Liebe, Glauben und Reinheit.“

4. Hinführung

„Mut hat viele Gesichter. Mut bedeutet nicht immer, laut zu sein. Mut kann heißen: jemandem beistehen, einen Schritt auf andere zugehen, ‚Nein‘ zu Ungerechtigkeit sagen.“

5. Aktion (Material):

- Kurze Mutgeschichten von Kindern/Jugendlichen auf Kärtchen vorbereitet

Ablauf

Pfadfinder*innen oder Kinder lesen nacheinander ihre Mutgeschichten vor.

6. Fürbitten

„Wir bitten für alle Kinder, die mutig für andere eintreten.“
„Wir bitten für uns Erwachsene, dass wir Mut von Kindern lernen.“
„Wir bitten für alle, die Unterstützung brauchen: Lass sie Menschen finden, die mutig helfen.“

7. Schlusslied & Segen

„Gottes Liebe ist so wunderbar“
Segen: „Der Mut der Kinder begleite uns. Der Mut Jesu stärke uns.
Der Mut Gottes erfülle uns mit Licht und Frieden.“



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

Wortgottesdienst-Vorschlag 4: "Symbol der Funken"

1. Eröffnung & Begrüßung

„Ein kleiner Funke genügt, damit Feuer entsteht.
Heute wollen wir unsere eigenen Funken Mut sichtbar machen.“

2. Liedvorschlag

„Fest soll mein Taufbund immer stehen“ (GL 847)
oder: „Ins Wasser fällt ein Stein“ (GL 840)

3. Biblischer Impuls / Lesung

Matthäus 5,14: „Ihr seid das Licht der Welt.“

4. Hinführung

„Mut ist wie ein Funke. Zuerst klein, fast unscheinbar, aber wenn er sich verbreitet,
wird er zu einer hellen Flamme. Auch unser Mut kann so wachsen.“

5. Aktion (Material):

- Goldene Papiersterne oder Glitzer-Funken
- Pinnwand/Plakat oder Stofftuch
- Stifte

Ablauf

Alle schreiben auf einen Stern ihr Mutwort oder malen ein Symbol.
Gemeinsam werden die Sterne beim Friedenslicht angebracht.

6. Fürbitten

„Wir bitten für unsere Welt: dass viele kleine Funken Mut zu einer Flamme des Friedens werden.“

„Wir bitten für die Menschen, die verzweifelt sind: Lass sie Funken der Hoffnung spüren.“

7. Schlusslied & Segen

„Segne du, Maria“ (GL 535)

Segen: „Gott entzünde in euch Funken der Hoffnung, die nicht verlöschen. Amen.“



**FRIEDENSLICHT
AUS BETHLEHEM**

Wortgottesdienst-Vorschlag 5: „Mut-Kerze“

1. Eröffnung & Begrüßung

„Eine Kerze leuchtet, wärmt und schenkt Geborgenheit.
Heute wollen wir unsere Mut-Kerze gestalten –
ein Zeichen, dass Mut uns verbindet.“

2. Liedvorschlag

„Licht, das uns erschien“ (GL 219)
oder: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (GL 223, falls Adventszeit)

3. Biblischer Impuls / Lesung

Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“

4. Hinführung

„Mut ist nicht immer groß und laut.
Manchmal beginnt er leise, so wie eine Kerze, die in der Dunkelheit brennt.“

5. Aktion (Material):

- Große weiße Kerze
- Wachsstifte, Wachsklebemotive, Symbole

Ablauf

Gruppen/Familien gestalten die Mut-Kerze.
Am Ende wird sie feierlich beim Friedenslicht entzündet.

6. Fürbitten

„Wir bitten für alle, die Licht und Hoffnung brauchen.“
„Wir bitten für unsere Gemeinschaft, dass wir mutig füreinander da sind.“

7. Schlusslied & Segen

„Christus, dein Licht“ (Taizé)
Segen: „Das Licht dieser Kerze begleite euch. Es schenke Mut, Wärme und Hoffnung.“